

**Auszug aus der Niederschrift
über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 09.07.2026**

Zu TOP: 9.7

Teilnahme am Landesprogramm zur Stärkung des nachbarschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhalts und zur Bekämpfung von Einsamkeit (Dritte Orte)
Einreicherin: Fraktion DIE LINKE.

Vorlage: AN 0052/2026

Änderungsantrag Teilnahme am Landesprogramm zur Stärkung des nachbarschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhalts und zur Bekämpfung von Einsamkeit („Dritte Orte“)

Einreicherin: AfD-Fraktion

Vorlage: AN 0056/2026

Herr Buxbaum erläutert den vorliegenden Antrag AN 0052/2026 ausführlich. Es sollen mit den Plauderbänken niederschwellige Angebote zur Steigerung der Kommunikation geschaffen werden. Außerdem könnte ein Ersatz für die abgebrannte Bücherzelle am Strandbad aus den finanziellen Mitteln beschafft werden. Er wirbt für die Fraktion DIE LINKE. um Zustimmung zum Antrag.

Frau Kindler erklärt die Unterstützung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei zum vorliegenden Antrag. Mit den Plauderbänken käme die Bürgerschaft dem Wunsch der Seniorinnen und Senioren der Stadt nach.

Frau Graf begründet den Änderungsantrag AN 0056/2026. Die Intention des Ursprungsantrags sei nachvollziehbar. Gleichwohl sollten die Möglichkeiten des Förderprogramms umfassend geprüft und ein tragfähiges Konzept für nachhaltige Begegnungsorte erarbeitet werden. Die Bücherzelle am Strandbad sollte zeitnah ersetzt werden.

Der Präsident stellt den Änderungsantrag AN 0056/2026 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt neu gefasst:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeiten einer Teilnahme der Hansestadt Stralsund am Landesprogramm zur Stärkung des nachbarschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhalts und zur Bekämpfung von Einsamkeit („Dritte Orte“) zu prüfen und der Bürgerschaft ein Gesamtkonzept zur Nutzung der Fördermöglichkeiten vorzulegen.
2. Das Gesamtkonzept soll geeignete Maßnahmen zur Schaffung oder Aufwertung von Begegnungsorten für alle Generationen enthalten. Hierzu gehören insbesondere:
 - der Ersatz der abgebrannten Bücherzelle am Strandbad,
 - offene Bücherschränke oder Bücherzellen,
 - Sitzgruppen mit Tischen,
 - Schach- und Spieltische,
 - generationenübergreifende Begegnungsorte,
 - Bewegungsangebote für Senioren,
 - sowie weitere geeignete Maßnahmen zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

3. Bei der Erarbeitung des Gesamtkonzeptes sind insbesondere der Seniorenbeirat sowie die zuständigen Fachämter zu beteiligen.
4. Das Gesamtkonzept hat insbesondere Aussagen zu enthalten über:
 - die Höhe der möglichen Fördermittel,
 - den erforderlichen Eigenanteil der Hansestadt,
 - die zu erwartenden Betriebs-, Pflege- und Unterhaltungskosten,
 - geeignete Standorte,
 - den langfristigen Nutzen der einzelnen Maßnahmen sowie
 - mögliche Kooperationen mit Vereinen, sozialen Einrichtungen und ehrenamtlichen Initiativen.
5. Die Beantragung von Fördermitteln erfolgt nach Beschlussfassung über das Gesamtkonzept durch die Bürgerschaft und nur, sofern die Eigenmittel sowie die entstehenden Folgekosten im Rahmen der Haushaltswirtschaft vertretbar sind.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Abschließend lässt er über den ursprünglichen Antrag AN 0052/2026 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Die Hansestadt Stralsund beantragt bei dem Landesamt für Gesundheit und Soziales, Abteilung 2 – Förderangelegenheiten, in der Blücherstraße 1 in 18055 Rostock, Zuwendungen für die Schaffung, den Ausbau und die nachhaltige Sicherung von Begegnungs- und Gemeinschaftsorten zur Stärkung des nachbarschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhalts und zur Bekämpfung von Einsamkeit.
2. Diese Mittel sollen für die Anschaffung von sogenannten „Plauderbänken“ dienen. Diese sind als solche auch ersichtlich zu kennzeichnen.
Als Aufstellungsort wird zur Prüfung vorgeschlagen
 - a) den Stadtteilen Knieper West 1, nahe der Kaufhalle Markant
 - b) Knieper West 3, Nähe des Stadtwaldes (Leo-Tolstoi-Weg / Ehm-Welk-Weg)
 - c) Grünhufe Viermorgen Park oder Grünhufe Boulevard
3. Als weitere Mittelverwendung wird der Ersatz der abgebrannten Bücherzelle am Strandbad in Kombination mit einer „Plauderbank“ vorgeschlagen.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 15.07.2026